

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 6 (1914)
Heft: 7

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Appenzell. Kanzleigebäude.

Der Bau eines Rathauses in Appenzell ist seit Jahren geplant. Da jedoch die Mittel dazu noch nicht aufgebracht werden konnten, so wurde die Ausführung hinausgeschoben. Im Laufe der Zeit hat sich nun aber ergeben, dass in den verschiedenen Gebäuden, in denen die einzelnen Kanzleien untergebracht sind, nicht für genügende Sicherheit der Akten gesorgt werden kann. Die Regierung verlangt daher dringend den Bau eines Kanzleigebäudes. Schon in der nächsten Sitzung des Grossen Rates soll der dazu notwendige Kredit gefordert werden. -*tt.*

Basel. Einfamilienhäuser.

Die Basler Baugesellschaft hat auf dem Terrain zwischen Rufacher- und Bündnerstrasse den Bau von 23 Einfamilienhäusern begonnen. Die Wohnhäuser, mit Gärten versehen, werden 4—6 Zimmer enthalten. -*z.*

Bern. Kongress des Baugewerbes.

Die Veranstaltung des vierten internationalen Kongresses für das Baugewerbe ist von dem Internationalen Bunde für das Baugewerbe dem *Schweizerischen Baumeisterverbande* übertragen worden. Der Kongress wird unter dem Protektorat des schweizerischen Bundesrates durchgeführt werden, und zwar in der Zeit vom 23. bis zum 27. August 1914 in Bern. Das Programm des Kongresses sieht die Besprechung des Tarifvertrages und die Aufstellung internationaler Grundsätze zur Regelung der Beziehungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeiterorganisationen vor, Referate über Fachunterricht, Streik und Aussperrung mit Untersuchungen über praktische Mittel zur Schlichtung von Arbeiterkonflikten und schliesslich einen Bericht über den Gerüstbau in bezug auf Technik und Schutz des Arbeiters. -*o.*

Bern. Kunstausstellung.

Das transportable Gebäude, das auf der Schweizerischen Landesausstellung 1914 die *Kunstausstellung* aufnehmen soll, kam bekanntlich bei der 9. Nationalen Kunstausstellung 1912 in Neuenburg zum erstenmal zur Verwendung. Das Gebäude bedeckte damals eine Gesamtfläche von 1600 Quadratmeter und ergab eine Gesamtlänge von 700 Meter Brüstung. In Neuenburg waren rund 750 eingerahmte Kunstwerke, 100 Skulpturen sowie 50 Werke dekorativer Kunst ausgestellt. Die Kosten des Gebäudes mit der Einrichtung der Säle beliefen sich auf rund 150 000 Fr. Für die diesjährige 12. Nationale Kunstausstellung an der Landesausstellung wird der zerlegbare und transportable Kunspavillon vergrössert. Es geschieht dies mit einem Kostenaufwande von rund 70 000 Fr.; dafür werden rund 200 Meter Brüstung gewonnen; außerdem wird dadurch die Möglichkeit geschaffen, ungefähr 1100—1200 Werke sämtlicher Kunstgattungen in 21 Sälen unterzubringen. Das Gebäude ist bereits erstellt, zurzeit wird an der inneren Einrichtung gearbeitet. -*eJ.*

Elm (Glarus). Lawinenverbauung.

Der Bund hat dem Kanton Glarus einen Betrag von 26 960 Fr. bewilligt als Beihilfe zur Ausführung einer Lawinenverbauung bei dem Dorfe Elm. Die Kosten der ganzen Anlage sind auf 39 000 Franken veranschlagt. -*l.*

Frauenfeld. Wasserleitung.

Die Versammlung der Ortsgemeinde Frauenfeld hat für Neufassung der Quellen in der Brobegg einen Betrag von 8000 Fr. bereit gestellt. Für die Neulegung einer Wasserleitung von Oberhuben bis zum Reservoir Huben wurden 13 000 Fr. bewilligt. -*lt.*

Liestal. Schiessanlage.

Die Schützengesellschaft und der Feldschützverein zu Liestal beabsichtigen den Bau einer Schiessanlage im Altbrunnen. Die Gesamtkosten sind auf 40 000 Fr. festgelegt. Die Einwohnergemeindeversammlung beschloss, den Vereinen einen Beitrag von 20 000 Fr. zu überweisen. -*m.*

Lutzenberg. Neuer Schiess-Stand.

Der Gemeinderat machte eine Vorlage zur Ausführung eines neuen Schiess-Standes mit einem Kostenvoranschlag von 16 050 Fr. Die Gemeindeversammlung hat den Antrag bewilligt. -*ck.*

Meilen. Krankenhaus.

Der geplante Bau des Krankenhauses ist in ein neues Stadium getreten. Die Kommission hat drei Architekten zur Einreichung von Plänen eingeladen. Kantonsbaumeister Fietz hat die Prüfung dieser Projekte übernommen. Die Kosten des Neubaues sind auf 120—150 000 Fr. veranschlagt. -*g.*

Mollis. Wasserleitung.

Für die Wasserleitung Frohnalp-Kennelalp wurden 7125 Fr. bewilligt. Bund und Kanton leisten einen Beitrag von je 20 %. -*u.*

Neukirch. Gasversorgung.

Da das neuerrichtete Gaswerk zu Romanshorn in der Lage ist, noch weitere Ortschaften mit Gas zu speisen, so haben die beiden Dörfer Egnach und Neukirch den Anschluss beschlossen. Es handelt sich um Einführung von Kochgas und solches für den Gebrauch in industriellen Werken. Leuchtgas wird nicht verlangt, da beide Gemeinden schon seit einer Reihe von Jahren die elektrische Beleuchtung eingeführt haben. -*l.*

Stein a. Rh. Hafenbauten.

Die Einwohnergemeindeversammlung von Stein bewilligte einen Kredit von 20 000 Franken für Hafenbauten. -*m.*

Uster (Zürich). Altersasyl.

Das im Bau begriffene Altersasyl macht gute Fortschritte. Die kürzlich veranstaltete Sammlung freiwilliger Gaben ergab einen Betrag von 25 000 Franken. -*g.*

Wallenstadt. Siffler-Kanal.

Das Kantonsingenieurbureau von St. Gallen hat ein neues, das dritte, Projekt für den Entsumpfungs- und Siffler-Kanal in Wallenstadt ausgearbeitet. Dieses neue Projekt bleibt mit 500 000 Franken um 160 000 Franken hinter dem Kostenvoranschlag des ersten zurück. -*b.*

Witzwil. Strafanstalt.

Der Grosser Rat des Kantons Bern genehmigte die Vorlage über die Aufhebung der Strafanstalt Thorberg und Erweiterung der Strafanstalt Witzwil, unter Gewährung eines Kredites von 500 000 Fr. -*b.*

Wollerau. Sihl-Ueberbrückung.

Die Gemeinde Wollerau hat die Ueberbrückung der Sihl beschlossen. Es soll eine Brücke aus armiertem Beton erbaut werden mit einem Kostenaufwand von 28 000 Fr. Die Brücke, 80 m lang, soll einen mittleren Bogen von 49 m Spannweite und 20 m Höhe bekommen. -*lm.*

Zürich. Postdienstgebäude.

Im Bahnhof Zürich soll ein Postdienstgebäude errichtet werden. Die Kosten sind auf 5 Millionen Franken veranschlagt. Auch die vorgesehenen Bahngleiseanlagen für die Bahnpostwagen erfordern bedeutende Aufwendungen. -*ht.*